



Dieser KOFA Kompakt stellt die Fachkräftesituation auf dem deutschen Arbeitsmarkt für ausgewählte Berufe aus den folgenden Fachbereichen zusammengefasst dar:

1. Bauplanung, Architektur und Vermessung
2. Hoch- und Tiefbau
3. (Innen-)Ausbau
4. Gebäude- und Versorgungstechnik

Die Auswahl der Berufe entspricht dem [Berufsaggregat "Bauberufe"](#) der Bundesagentur für Arbeit (2013).

In Deutschland besteht ein fast flächendeckender Fachkräftemangel in Bauberufen.

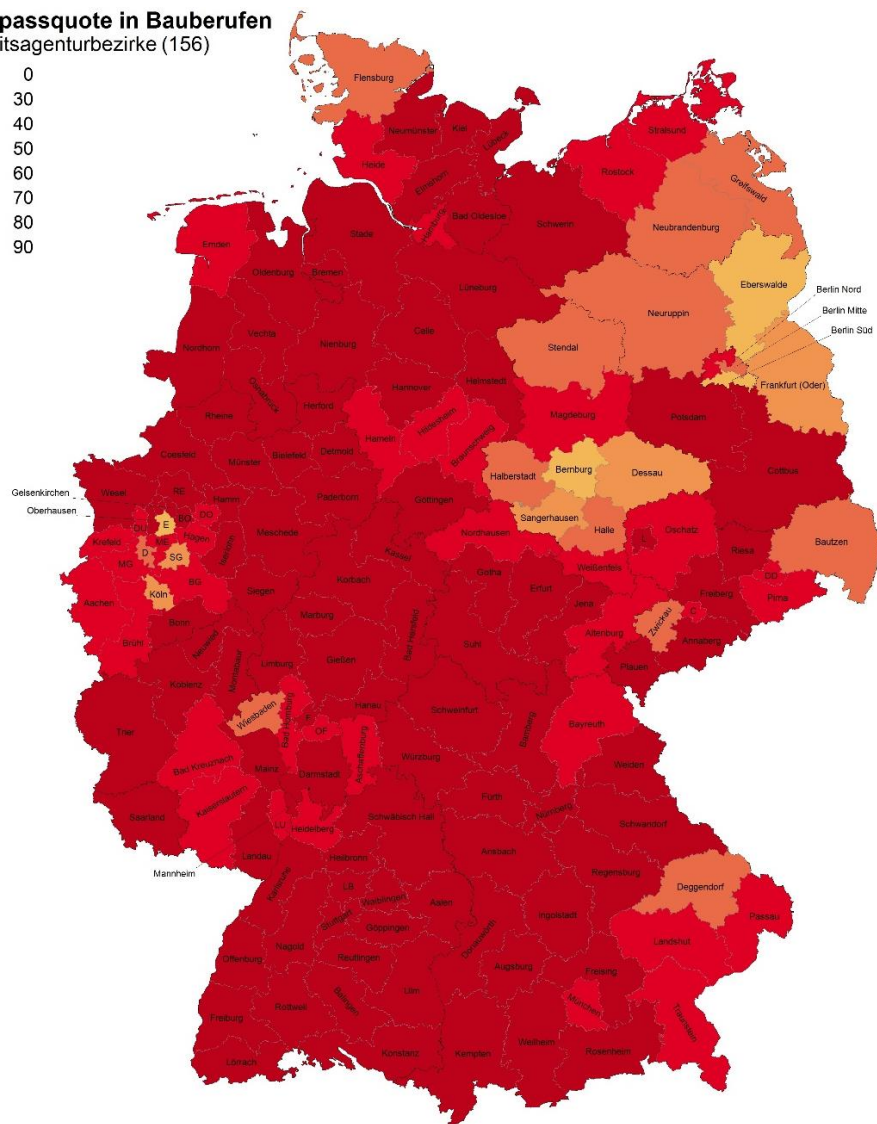
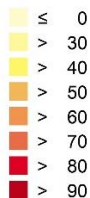
In Bauberufen werden in fast allen deutschen Arbeitsagenturbezirken überwiegend Stellen in Engpassberufen ausgeschrieben. In 18 von insgesamt 156 Arbeitsagenturbezirken waren zwischen Juli 2018 und Juni 2019 sogar ausschließlich Fachkräfte in Engpassberufen gefragt. Lediglich in den Ballungszentren Nordrhein-Westfalens und im Nordosten Deutschlands gibt es Arbeitsagenturbezirke, in denen nicht alle Berufe eng sind.

Im Bundesdurchschnitt liegt die Engpassquote, also der Anteil der Stellen, die schwer zu besetzen sind, in Bauberufen bei 99,1 Prozent. In Bernburg ist dieser Wert mit 54,7 Prozent am kleinsten, da Berufe für Maler- und Lackiererarbeiten hier, anders als in anderen Arbeitsagenturbezirken, (noch) nicht eng sind.

Besonders gefragt sind Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

In Deutschland werden in den Bauberufen deutlich mehr Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung gesucht als Fachkräfte mit Fortbildungsabschluss (Spezialisten) oder Hochschulabschluss (Experten). 77,3 Prozent aller gemeldeten Stellen sind für Fachkräfte ausgeschrieben, lediglich 5,5 Prozent für Spezialisten und 8,5 Prozent für Experten.

Engpassquote in Bauberufen
Arbeitsagenturbezirke (156)



Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2019

Top-5-Engpassberufe in den Bauberufen je Qualifikationsniveau

Anzahl Arbeitslose je 100 gemeldete offene Stellen zwischen 01.07.2018 und 31.06.2019

Qualifikationsniveau	Beruf	Anzahl Arbeitslose je 100 gemeldete offene Stellen
Fachkraft	Kältetechnik	18
	Bauelektrik	21
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	27
	Rohrleitungsbau	37
	Bauwerksabbruch	47
Spezialist	Tiefbau	24
	Aufsicht – Tiefbau	35
	Bauplanung und -überwachung	38
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	39
	Aufsicht – Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	58
Experte	Bauplanung von Verkehrswegen und -anlagen	29
	Tiefbau	31
	Straßen- und Asphaltbau	31
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	40
	Bauplanung und -überwachung	45

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2019

In Bauberufen gibt es auf allen Qualifikationsniveaus starke Engpässe.

Am stärksten sind die Engpässe bei Fachkräften mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in der Kältetechnik. Hier kamen durchschnittlich nur 18 Arbeitslose auf 100 gemeldete Stellen – und das bundesweit. Das heißt, selbst wenn alle Stellen der BA gemeldet wären, gäbe es in ganz Deutschland nicht genügend Arbeitslose, um alle Stellen zu besetzen.

Spezialisten mit Fortbildungsabschluss fehlen vor allem im Tiefbau, in der Bauplanung sowie bei Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

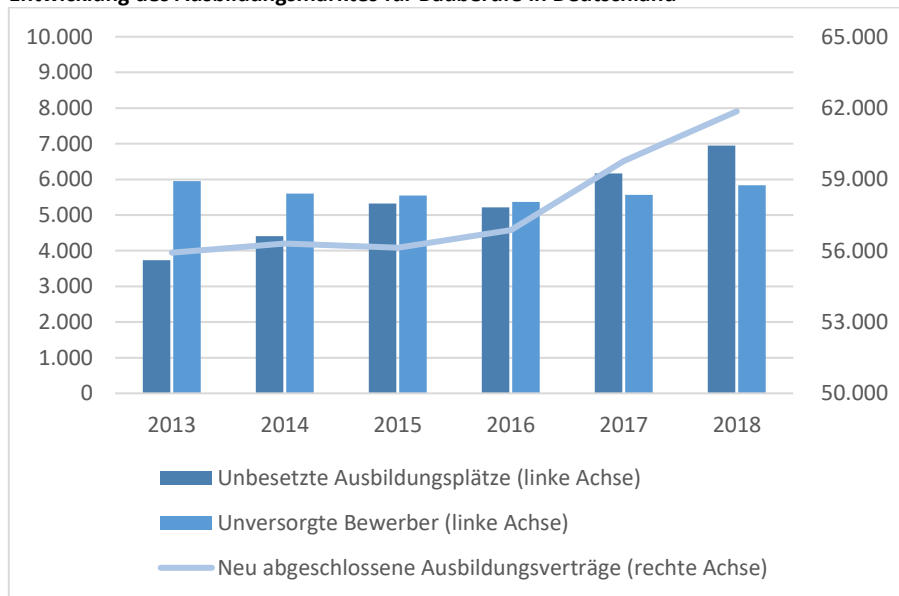
Darüber hinaus fehlen Akademiker (Experten) für die Bauplanung, den Straßen- und Asphaltbau sowie den Tiefbau.

Als Reaktion auf den Fachkräftemangel weiten Unternehmen ihr Angebot an Ausbildungsstellen in Bauberufen aus.

In den letzten Jahren wurde das Angebot an Ausbildungsplätzen, also die Summe der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der unbesetzten Ausbildungsstellen, in Bauberufen deutlich ausgebaut. Hierdurch konnten deutlich mehr neue Auszubildende realisiert werden.

Es ist jedoch auch zu beobachten, dass die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze ebenfalls zunimmt. Die Zahl der unversorgten Bewerber bleibt dagegen relativ konstant, sodass seit 2017 die Anzahl unbesetzter Ausbildungsstellen etwas größer ist als die Zahl unversorgter Bewerber.

Entwicklung des Ausbildungsmarktes für Bauberufe in Deutschland



Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2019

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation finden Sie unter: www.kofa.de/fachkraefteengpaesse-verstehen.